

Sie sind hier:

› ELWIS › Schifffahrtsrecht › Seeschifffahrtsrecht › Befahrensregelungen HgFSNatSchV

Verordnung über das Befahren des Naturschutzgebietes Helgoländer Felssockel (HgFSNatSchV)

vom 13. Mai 1985 (BGBl. I Seite 776)

geändert durch

- Artikel 108 zur Änderung der Verordnung über das Befahren des Naturschutzgebietes "Helgoländer Felssockel" vom 21. Juni 2005 (BGBl. I Seite 1818),

zuletzt geändert durch Artikel 25 der Verordnung zur Anpassung von Zuständigkeiten von Bundesbehörden an die Neuordnung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes vom 02. Juni 2016 (BGBl. I Seite 1257).

Auf Grund des § 5 Satz 3 des Bundeswasserstraßengesetzes vom 02. April 1968 (BGBl. II Seite 173), der durch § 36 Nummer 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I Seite 3574) eingefügt worden ist, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten verordnet:

Verordnung über das Befahren des Naturschutzgebietes Helgoländer Felssockel (HgFSNatSchV)

§ 1

§ 2

§ 3

§ 4

§ 5

§ 6

Anlage

Stand: 01. Juni 2016

Sie sind hier:

[> ELWIS](#) [> Schifffahrtsrecht](#) [> Seeschifffahrtsrecht](#) [> Befahrensregelungen](#) [> HqFSNatSchV § 1](#)

§ 1

Zur Erhaltung der Vielfalt der erdgeschichtlichen Erscheinungen des Helgoländer Felssockels mit seinen Lebensräumen wildwachsender Pflanzen und wildlebender Tiere einschließlich ihrer Lebensgemeinschaften und Lebensstätten wird das Befahren des Naturschutzgebiets "Helgoländer Felssockel" mit Wasserfahrzeugen nach Maßgabe dieser Verordnung eingeschränkt.

Stand: 15. Juni 1985

Sie sind hier:

› ELWIS › Schifffahrtsrecht › Seeschifffahrtsrecht › Befahrensregelungen › HqFSNatSchV § 2

§ 2

(1) Es ist untersagt, das Gebiet der Nordsee um Helgoland innerhalb folgender Koordinaten zu befahren:

a. um die Insel Helgoland:

54° 09, 0' N; 7° 53, 6' O,
54° 10, 6' N; 7° 48, 2' O,
54° 13, 4' N; 7° 49, 0' O,
54° 12, 2' N; 7° 51, 8' O,
54° 11, 5' N; 7° 53, 1' O,
54° 11, 4' N; 7° 53, 1' O,
54° 10, 2' N; 7° 53, 8' O,
54° 10, 1' N; 7° 54, 3' O,

b. nördlich der Düne:

54° 11, 5' N; 7° 53, 9' O,
54° 13, 4' N; 7° 50, 6' O,
54° 14, 4' N; 7° 49, 8' O,
54° 13, 5' N; 7° 56, 0' O,
54° 11, 7' N; 7° 55, 3' O.

Es ist untersagt, in dem Gebiet um die Düne bei Helgoland innerhalb folgender Koordinaten zu ankern:

54° 09, 5' N; 7° 56, 0' O,
54° 10, 5' N; 7° 54, 5' O,
54° 10, 9' N; 7° 54, 6' O,
54° 11, 2' N; 7° 54, 1' O,
54° 11, 4' N; 7° 54, 0' O,
54° 11, 5' N; 7° 53, 9' O,
54° 11, 7' N; 7° 55, 3' O,
54° 11, 5' N; 7° 55, 2' O,
54° 13, 5' N; 7° 56, 0' O,
54° 10, 9' N; 7° 56, 2' O.

Diese Gebiete sind in der als Anlage zu dieser Verordnung beigefügten Karte dargestellt.

(2) Das vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Verkehrsblatt oder Bundesanzeiger bekanntgemachte Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt kann von den Verboten nach Absatz 1 allgemein oder im Einzelfall, zeitlich begrenzt oder auf Dauer Befreiungen gewähren, wenn

1. dafür ein unabweisbar wichtiger Grund besteht,
2. die Einhaltung der Verbote zu einer nicht beabsichtigten Härte führt oder
3. überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.

Eine Befreiung darf nach den Nummern 1 und 2 nur erteilt werden, wenn dies mit dem Schutzzweck der Verordnung vereinbar ist.

Stand: 01. Juni 2016

© Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Sie sind hier:

› ELWIS › Schifffahrtsrecht › Seeschifffahrtsrecht › Befahrensregelungen › HqFSNatSchV § 3

§ 3

Die Verbote nach § 2 gelten nicht für

1. Fahrzeuge der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, der Fischereiaufsicht, der Wasserschutzpolizei, des Zolls, der Bundespolizei, der Bundeswehr sowie des Landesamts für Wasserhaushalt und Küsten und des Amtes für Land- und Wasserwirtschaft,
2. Fahrzeuge der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger im Einsatzfall,
3.
 - a. Fahrzeuge zur Ausübung des ordnungsgemäßen Fischfangs mit stehendem Gerät durch Berufsfischer mit Hauptwohnung in Helgoland,
 - b. Fahrzeuge zur Ausübung des Fischfangs mit der Handangel durch Personen mit der Hauptwohnung in Helgoland,
4. Fahrzeuge zur ordnungsgemäßen Ausübung der Jagd,
5. Sportfahrzeuge mit ständigem Liegeplatz in Helgoland, sofern sie von Personen mit Hauptwohnung in Helgoland und nicht zu geschäftlichen oder gewerblichen Zwecken benutzt werden,
6. Fahrzeuge von Forschungsinstituten zu Forschungszwecken.

Stand: 01. Juni 2016

Sie sind hier:

› ELWIS › Schifffahrtsrecht › Seeschifffahrtsrecht › Befahrensregelungen › HqFSNatSchV § 4

§ 4

Ordnungswidrig im Sinne des § 50 Absatz 1 Nummer 2 des Bundeswasserstraßengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

1. § 2 Absatz 1 Satz 1 ein dort bezeichnetes Gebiet befährt oder
2. § 2 Absatz 1 Satz 2 in einem dort bezeichneten Gebiet ankert.

Stand: 15. Juni 1985

Sie sind hier:

[> ELWIS](#) [> Schifffahrtsrecht](#) [> Seeschifffahrtsrecht](#) [> Befahrensregelungen](#) [> HqFSNatSchV § 5](#)

§ 5

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 58 des Bundeswasserstraßengesetzes auch im Land Berlin.

Stand: 15. Juni 1985

© Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Sie sind hier:

> ELWIS > Schifffahrtsrecht > Seeschifffahrtsrecht > Befahrensregelungen > HqFSNatSchV § 6

§ 6

Diese Verordnung tritt am 15. Juni 1985 in Kraft. Gleichzeitig tritt Abschnitt A, Teil I, Nummer 11 der Bekanntmachung der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord zur Seeschifffahrtstraßen-Ordnung vom 16. Januar 1984 ([BAnz.](#) Seite 909) außer Kraft.

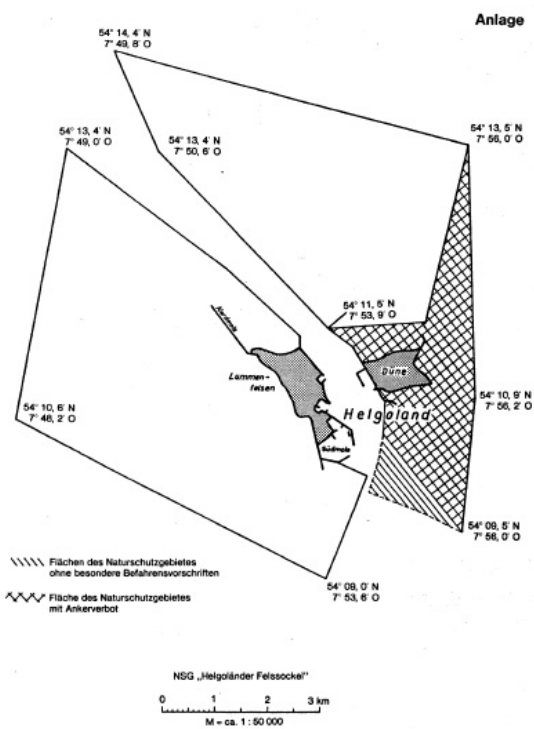
Stand: 15. Juni 1985

© Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Sie sind hier:

> [ELWIS](#) > [Schifffahrtsrecht](#) > [Seeschifffahrtsrecht](#) > [Befahrensregelungen](#) > [HgFSNatSchV](#)
Anlage

Anlage



Stand: 15. Juni 1985